

Martinz: BZÖ widerspricht sich selbst

Utl.: Landeshauptmann spielt Slowenen-Schnellfahrer Vouk in die Hand,
Strutz jammert über zu wenig Stützlehrer für nicht
deutschsprachige Kinder =

Klagenfurt (OTS) - "Widersprüchlicher kann es gar nicht gehen.
Während der Landeshauptmann sich gegen im Gesetz verankerte
zweisprachige Ortstafeln wehrt, jammert sein Stellvertreter, dass
Kärnten zu wenig Stützlehrer für nicht deutschsprachiger Kinder
bekommt", sagt heute LR Josef Martinz. Bekanntlich erhalte Kärnten 14
Stützlehrer vom Bund für die Integration nicht deutschsprachiger
Kinder.

"Was will das BZÖ eigentlich", fragt Martinz. Auf der einen Seite
stelle sich das BZÖ gegen Mehrsprachigkeit auf der anderen Seite gebe
es einen Aufschrei, wenn fremdsprachige Kinder nicht integriert
werden können. "Strutz hat grottenschlecht verhandelt und zu wenig
Bedarf gemeldet. Der Landeshauptmann unterstützt mit seinen
Bocksprüngen in der Minderheitenpolitik den Raser Vouk", sagt
Martinz. Kärnten versinke im Chaos-Koalitions-Streit während wichtige
Themen unter den Tisch fallen.

Denn werde in der Ortstafelfrage kein Kompromiss erzielt, würde
Kärnten durch Schnellfahrer Vouk eine Ortstafel nach der anderen
aufgezwungen bekommen. "Das ist die schlechteste Lösung, aber sie
wird derzeit durch die Haltung des Landeshauptmannes noch
unterstützt", erklärt Martinz.

Rückfragehinweis:

Kärntner Volkspartei
mailto:kommunikation@oevpkaernten.or.at
Tel.: +43 (0)463 5862 14
Fax: +43 (0)463 5862 17

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0015 2006-03-11/09:50

110950 Mär 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060311_OTS0015